

Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller*in: Marlene Schönberger (KV Landshut-Land)

Änderungsantrag zu WP-01-K3

Von Zeile 1016 bis 1020:

Unsere Außenpolitik steht im Bewusstsein für unsere Geschichte und die Verantwortung, die unser Land mit ~~dem Grauen des Zweiten Weltkriegs~~ durch Vernichtungskrieg, Porajmos und ~~dem Holocaust~~ Shoah auf sich geladen hat. Das Existenzrecht Israels ist für uns unverhandelbar. Wir stehen ein für die Sicherheit von ~~Jüdinnen und Juden~~ Israelis und das Selbstbestimmungsrecht der Palästinenser*innen. Dauerhafte Sicherheit für

Begründung

Die Verbrechen sollten konkret benannt werden, anstatt abstrakt von "Grauen" zu sprechen. Zudem muss es korrekterweise "Israelis" heißen - nicht alle Israelis sind Jüdinnen*Juden.

weitere Antragsteller*innen

Mona Fuchs (KV München); Sebastian Hansen (KV Würzburg-Land); Johannes Hunger (KV Landshut-Land); Lisa Badum (KV Forchheim); Leonie Philine Pfadenhauer (KV Bamberg-Stadt); Emily Rumpf (KV Pfaffenhofen); Susanne Bauer (KV Bayreuth-Land); Timm Schulze (KV Bamberg-Stadt); Raluca Behrens (KV Dachau); Stephan Fritsch (KV Erlangen-Stadt); Severin Kistner (KV Starnberg); Lilli Grosch (KV Würzburg-Stadt); Monty Ott (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Michael Katschko (KV Osnabrück-Land); Joël Ben-Yehoshua (KV Jena); Marcel Rohrlack (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Michaela Reimann (KV Bamberg-Stadt); Marie-Christine Scholz (KV Regensburg-Stadt); Madelaine Stahl (KV Marburg-Biedenkopf); sowie 34 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.